

Dormagen, den 29.08.2018

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach hoffentlich entspannten und erholsamen Sommerferien freue ich mich, alle ganz herzlich zum neuen Schuljahr begrüßen zu können. Mit Blick auf die neuen Jahrgangsstufen 5 sieht dieses für alle Gymnasien des Landes Nordrhein-Westfalen einen Strukturwandel weg von G8 und hin zu einem neuen G9-Bildungsgang vor. Das heißt, dass alle Kinder, die wir als neue Schülerinnen und Schüler an unserer Schule herzlich willkommen heißen dürfen, nicht mehr nach 8 sondern erst nach 9 Schuljahren ihre Abiturprüfung ablegen können. Letztlich ist dies überall aber noch abhängig von einem entsprechenden Votum der jeweiligen Schulkonferenzen, über das ich die Schulgemeinde, sobald es getroffen ist, zeitnah informieren werde.

Für beide städtische Gymnasien, d.h. also sowohl für uns als auch für das Bettina-von-Arnim-Gymnasium, sowie für unsere benachbarte Realschule ist das vor uns liegende Schuljahr auch deshalb von besonders großer Bedeutung, weil vom Rat der Stadt Dormagen im Laufe der nächsten Wochen und Monate eine politische Entscheidung bezüglich der Frage nach der konkreten Umsetzung vorgesehener umfangreicher Sanierungsmaßnahmen getroffen werden muss. Über die weitere Sachstandsentwicklung in diesem Themenfeld werde ich natürlich ebenfalls berichten.

Personell geht das neue Schuljahr mit umfangreichen Veränderungen einher. Aufgrund von Versetzungen haben uns fünf Kolleginnen und Kollegen verlassen, dem stehen aber auch drei Neueinstellungen sowie der Einsatz einer neuen Vertretungskraft gegenüber. Da auch unsere neun Referendarinnen und Referendare aufgrund anstehender Prüfungen nicht im Regelunterricht eingesetzt werden können, kommt es zum Schulstart in der Sekundarstufe I leider zu Unterrichtskürzungen in den Fächern Musik und Sport. In der Sekundarstufe II betrifft dies die Sport-Grundkurse sowie diejenigen Grundkurse in der QII, die keine Abiturrelevanz besitzen. Da wir aber zum 01.11.18 drei weitere Lehrerstellen ausschreiben können hoffe ich sehr, dass sich diese Situation noch im Laufe des ersten Halbjahres verbessern wird.

Aufgrund der Verabschiedung eines sehr großen Abiturjahrgangs liegt die Gesamtzahl unserer Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr unter der 1000er-Grenze. Darunter befinden sich insgesamt neun Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen, die in den Jahrgangsstufen 6 und 7 unterstützt durch zwei erfahrene Sonderpädagoginnen zielforientiert unterrichtet werden. Ein Großteil unserer mittlerweile 15 Schülerinnen und Schüler, für die aufgrund ihrer Herkunftsgeschichte eine Erstförderung im Fach Deutsch vorgesehen ist, kann mit Schuljahresbeginn nun verstärkt Schritt für Schritt in die Regelklassen integriert werden.

Im Miteinander von Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft haben wir im vergangenen Schuljahr unser Schulprogramm fertig gestellt, das nun für eine größtmögliche Transparenz zum Verständnis unseres pädagogischen Handelns sorgen soll. Eine rege Teilnahme von Ihnen, liebe Eltern, an den anstehenden Pflegschaftssitzungen würde wirkungsvoll helfen, dies zu untermauern. Wie in jedem Schuljahr bitte ich an dieser Stelle auch wieder um Ihre finanzielle Unterstützung. Gemäß Schulkonferenzbeschluss werden die Elternbeiträge *allgemeine Haushaltsmittel (Unterrichtsmittel)* und *Mitfinanzierung der Sanitärbetreuung* jeweils zum Beginn eines Schuljahres eingesammelt bzw. auf Wunsch bei den Pflegschaftssitzungen entrichtet. Genauere Informationen dazu können dem beiliegenden Schreiben entnommen werden.

Umseitig finden sich schließlich alle bislang vorliegenden Eckdaten für die Zeit bis zu den Herbstferien. Den darüber hinaus gehenden Terminplan für das erste Schulhalbjahr werden wir dann baldmöglichst veröffentlichen.

Ich wünsche uns allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

Herbert Kremer, Schulleiter